

Doppelhaushaltsplan ENTWURF 2013/2014

hier: Anregungen der Bezirksvertretungen - Bereich Jugend

Bezirksvertretungen 4, 6, 7, 8, 9

Anregungen zum Jugendbereich

Bezirksvertretungen 1, 2, 3, 5

Keine Anregungen

Bezirksvertretung 4

Ergebnisrechnung

Teilplan	Teilplan Bezeichnung	Hj.	Ansatz Hpl.-Entwurf Euro	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) nach Vorschlag BV Euro	Erläuterung a) Anregung/Begründung der BV b) Stellungnahme der Verwaltung
diverse					a) Die Verwaltung wird aufgefordert, den Bezirken endlich die ihnen nach der Gemeindeordnung zustehende geeignete Übersicht über die in § 36, Abs. 1, Satz 1 GO NRW aufgeführten bezirklichen Angelegenheiten für die Haushaltsberatungen zur Verfügung zu stellen. Insbesondere die Transferaufwendungen (Zuschüsse) für Ehrenfelder Vereine, Verbände und Initiativen in den Bereichen Soziales, Jugend, Sport, Kultur und Migration sollen bezirksbezogen dargestellt werden sowie die Mittel für Bürgerhäuser in nichtstädtischer Trägerschaft.
diverse					b) Vor dem Hintergrund der gesetzlichen Vorgaben zur Gestaltung des Haushaltsplanes können alle darüber hinausgehenden Darstellungen nur außerhalb des Haushaltes erfolgen. Wie auch im Jahr 2012 hat die Verwaltung, nachdem der Haushaltsplan-Entwurf 2013/2014 eingebracht wurde, den Bezirksvertretungen zwei über den Haushaltsplan-Entwurf hinausgehende Dateien zur Vorbereitung der Haushaltsplan-Beratungen zur Verfügung gestellt. Die beiden Dateien sind bezirksbezogen und basieren auf der Ordnung des Haushaltes. Zum einen werden die bezirksbezogenen Ansätze je Teilplan und zusätzlich nach Sachkonten aufgebrochen. Hierdurch ist die Zweckbestimmung der jeweiligen Veranschlagung leichter nachvollziehbar. Zum anderen werden im Finanzplan die bezirksbezogenen

Ergebnisrechnung

Teilplan	Teilplan Bezeichnung	Hj.	Ansatz Hpl.-Entwurf Euro	Verbesserung (+) Verslechterung (-) nach Vorschlag BV Euro	Erläuterung a) Anregung/Begründung der BV b) Stellungnahme der Verwaltung
					Investitionen ausgewiesen. Änderungen innerhalb der Haushaltsstruktur sind aufgrund gesetzlicher Vorgaben nicht möglich.
0603 0604 0606	Kindertagesbetreuung Kinder- und Jugend- arbeit Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				b) Die Aufteilung der Zuschüsse in einzelne Bezirke bzw. für einzelne Träger erfolgt grundsätzlich <u>nach</u> Verabschiedung des Haushaltes im Rahmen der Bewirtschaftung durch das zuständige Gremium. Eine detaillierte Darstellung ist daher nur rückwirkend und auch nicht flächendeckend je einzeltem Bezirk möglich. Im Übrigen wird auf die Grundlagenarbeit zur Stadtteilorientierten Sozialarbeit verwiesen. Allerdings werden die der Haushaltsplanung zu Grunde liegenden Zuschüsse in den Erläuterungen zum Band 1 des Haushaltsplans einzeln dargestellt. Die Verwaltung wird diese Darstellung künftig- soweit möglich- nach dem Belegenheitsprinzip, also nach dem Sitz des Zuschussempfängers, um eine bezirkliche Kennung ergänzen und im Band 2 des Haushaltsplans (bezirklicher Teil) abbilden.

Ergebnisrechnung

Teilplan	Teilplan Bezeichnung	Hj.	Ansatz Hpl.-Entwurf Euro	Verbesserung (+) Verslechterung (-) nach Vorschlag BV Euro	Erläuterung a) Anregung/Begründung der BV b) Stellungnahme der Verwaltung
0507	Betrieb, Unterhaltung u. Förderung von Bürgerhäusern u. –zentren				a) Die für 2014 in Aussicht gestellten Kürzungen bei Bürgerhäusern und –zentren sowie bei der Sozialraumkoordinationen werden abgelehnt. Die Förderung soll zumindest in der bisherigen Höhe erhalten bleiben.
0606	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				
0606	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				b) Die unbedingte Notwendigkeit zur Konsolidierung hat zum Vorschlag der Verwaltung geführt, das Modellprojekt „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ umzustrukturieren. Die Aufgaben werden auf die Bezirksjugendpflege übertragen, die Projektmittel bleiben erhalten. Für eine Weiterfinanzierung der bisherigen Strukturen / Personalstellen der Koordinierungsstellen sind keine Kompensationsvorschläge unterbreitet worden, so dass die Verwaltung bei dem bisherigen Vorschlag im Haushaltsplanentwurf bleibt. Die Verwaltung schlägt vor, der Anregung der Bezirksvertretung Ehrenfeld nicht zu folgen.

Bezirksvertretung 6

Ergebnisrechnung

Teilplan	Teilplan Bezeichnung	Hj.	Ansatz Hpl.-Entwurf Euro	Verbesserung (+) Verslechterung (-) nach Vorschlag BV Euro	Erläuterung a) Anregung/Begründung der BV b) Stellungnahme der Verwaltung
0507	Betrieb, Unterhaltung u. Förderung von Bürgerhäusern u. – zentren				a) Die für 2014 in Aussicht gestellten Kürzungen bei den Bürgerhäusern und Bürgerzentren sowie bei den Sozialraumkoordinatoren werden abgelehnt. Die Förderungen sollen zumindest in der bisherigen Höhe erhalten bleiben.
0606	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				
0606	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				b) Die unbedingte Notwendigkeit zur Konsolidierung hat zum Vorschlag der Verwaltung geführt, das Modellprojekt „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ umzustrukturieren. Die Aufgaben werden auf die Bezirksjugendpflege übertragen, die Projektmittel bleiben erhalten. Für eine Weiterfinanzierung der bisherigen Strukturen / Personalstellen der Koordinierungsstellen sind keine Kompensationsvorschläge unterbreitet worden, so dass die Verwaltung bei dem bisherigen Vorschlag im Haushaltsplanentwurf bleibt. Die Verwaltung schlägt vor, der Anregung der Bezirksvertretung Chorweiler nicht zu folgen.

Bezirksvertretung 7

Ergebnisrechnung

Teilplan	Teilplan Bezeichnung	Hj.	Ansatz Hpl.-Entwurf Euro	Verbesserung (+) Verslechterung (-) nach Vorschlag BV Euro	Erläuterung a) Anregung/Begründung der BV b) Stellungnahme der Verwaltung
diverse					a) Die Verwaltung wird aufgefordert, den Bezirken endlich die ihnen nach der Gemeindeordnung zustehende geeignete Übersicht über die in § 36, Abs. 1, Satz 1 GO NRW aufgeführten bezirklichen Angelegenheiten für die Haushaltsberatungen zur Verfügung zu stellen. Insbesondere die Transferaufwendungen (Zuschüsse) für Porzer Vereine, Verbände und Initiativen in den Bereichen Soziales, Jugend, Sport, Kultur und Migration sollen bezirksbezogen dargestellt werden sowie die Mittel für Bürgerhäuser in nichtstädtischer Trägerschaft.
diverse					b) Vor dem Hintergrund der gesetzlichen Vorgaben zur Gestaltung des Haushaltsplanes können alle darüber hinausgehenden Darstellungen nur außerhalb des Haushaltes erfolgen. Wie auch im Jahr 2012 hat die Verwaltung, nachdem der Haushaltsplan-Entwurf 2013/2014 eingebracht wurde, den Bezirksvertretungen zwei über den Haushaltsplan-Entwurf hinausgehende Dateien zur Vorbereitung der Haushaltsplan-Beratungen zur Verfügung gestellt. Die beiden Dateien sind bezirksbezogen und basieren auf der Ordnung des Haushaltes. Zum einen werden die bezirksbezogenen Ansätze je Teilplan und zusätzlich nach Sachkonten aufgebrochen. Hierdurch ist die Zweckbestimmung der jeweiligen Veranschlagung leichter nachvollziehbar. Zum anderen

Ergebnisrechnung

Teilplan	Teilplan Bezeichnung	Hj.	Ansatz Hpl.-Entwurf Euro	Verbesserung (+) Verslechterung (-) nach Vorschlag BV Euro	Erläuterung a) Anregung/Begründung der BV b) Stellungnahme der Verwaltung
					werden im Finanzplan die bezirksbezogenen Investitionen ausgewiesen. Änderungen innerhalb der Haushaltsstruktur sind aufgrund gesetzlicher Vorgaben nicht möglich.
0603	Kindertagesbetreuung				b) Die Aufteilung der Zuschüsse in einzelne Bezirke bzw. für einzelne Träger erfolgt grundsätzlich <u>nach</u> Verabschiedung des Haushaltes im Rahmen der Bewirtschaftung durch das zuständige Gremium. Eine detaillierte Darstellung ist daher nur rückwirkend und auch nicht flächendeckend je einzeltem Bezirk möglich. Im Übrigen wird auf die Grundlagenarbeit zur Stadtteilorientierten Sozialarbeit verwiesen. Allerdings werden die der Haushaltsplanung zu Grunde liegenden Zuschüsse in den Erläuterungen zum Band 1 des Haushaltsplans einzeln dargestellt. Die Verwaltung wird diese Darstellung künftig- soweit möglich- nach dem Belegenheitsprinzip, also nach dem Sitz des Zuschussempfängers, um eine bezirkliche Kennung ergänzen und im Band 2 des Haushaltsplans (bezirklicher Teil) abbilden.
0604	Kinder- und Jugendarbeit				
0606	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				

Ergebnisrechnung

Teilplan	Teilplan Bezeichnung	Hj.	Ansatz Hpl.-Entwurf Euro	Verbesserung (+) Verslechterung (-) nach Vorschlag BV Euro	Erläuterung a) Anregung/Begründung der BV b) Stellungnahme der Verwaltung
0507	Betrieb, Unterhaltung u. Förderung von Bürgerhäusern u. –zentren				a) Die für 2014 in Aussicht gestellten Kürzungen bei Bürgerhäusern und –zentren sowie bei der Sozialraumkoordinationen werden abgelehnt. Die Förderung soll zumindest in der bisherigen Höhe erhalten bleiben.
0606	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				
0606	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				b) Die unbedingte Notwendigkeit zur Konsolidierung hat zum Vorschlag der Verwaltung geführt, das Modellprojekt „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ umzustrukturieren. Die Aufgaben werden auf die Bezirksjugendpflege übertragen, die Projektmittel bleiben erhalten. Für eine Weiterfinanzierung der bisherigen Strukturen / Personalstellen der Koordinierungsstellen sind keine Kompensationsvorschläge unterbreitet worden, so dass die Verwaltung bei dem bisherigen Vorschlag im Haushaltsplanentwurf bleibt.

Ergebnisrechnung

Teilplan	Teilplan Bezeichnung	Hj.	Ansatz Hpl.-Entwurf Euro	Verbesserung (+) Verslechterung (-) nach Vorschlag BV Euro	Erläuterung a) Anregung/Begründung der BV b) Stellungnahme der Verwaltung
0604	Kinder- und Jugend- arbeit	2013			a) Der bereits mehrfach beantragte und seitens der Bezirksvertretung Porz beschlossene Ausbau der Jugendhilfestrukturen im Stadtbezirks Porz ist trotz der bekannten Haushaltslage umzusetzen, insbesondere hinsichtlich zusätzlich aufsuchender Angebote (Streetworker), um das seit Jahren bestehende strukturelle Defizit in diesem Bereich für den Stadtbezirk Porz zu reduzieren. Dies muss nicht zwangsläufig durch zusätzliche Finanzmittel, sondern kann ggf. auch durch eine gerechtere und zielführende Verteilung der Mittel unter Ausnutzung von Synergieeffekten erfolgen.
					b) Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 18.12.2012 beschlossen, das Konzept Gewaltprävention unbefristet fortzuführen. Streetwork, umgesetzt in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Köln e.V. ist Teil dieses Konzeptes. In diesem Rahmen können nach Wiederbesetzung der Stellen entsprechend der Konzeption Streetworker in Porz tätig werden. Zur Zeit entwickelt die Jugendverwaltung gemeinsam mit den Trägern der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ein neues Gesamtkonzept für Köln. Dies schließt mobile Ansätze und aufsuchende Angebote ein.

Ergebnisrechnung

Teilplan	Teilplan Bezeichnung	Hj.	Ansatz Hpl.-Entwurf Euro	Verbesserung (+) Verslechterung (-) nach Vorschlag BV Euro	Erläuterung a) Anregung/Begründung der BV b) Stellungnahme der Verwaltung
0604	Kinder- und Jugend- arbeit	2013 2014 2015 2016 2017		-30.000 -30.000 -30.000 -30.000 -30.000	a) Für die Erhaltung und Förderung der inklusiven Arbeit in Porz, hier besonders in der OT Ohmstraße sind im Haushalt 30.000 € ein zustellen.
					b) Die Finanzierung der zusätzlichen Personalstelle ist weiterhin nicht gesichert, da im kommunalen Haushalt voraussichtlich keine zusätzlichen Mittel für die Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden. Eine endgültige Entscheidung über die tatsächliche Mittelverteilung wird jedoch erst nach der Verabschiedung des städtischen Haushalts getroffen.

Bezirksvertretung 8

Ergebnisrechnung

Teilplan	Teilplan Bezeichnung	Hj.	Ansatz Hpl.-Entwurf Euro	Verbesserung (+) Verslechterung (-) nach Vorschlag BV Euro	Erläuterung a) Anregung/Begründung der BV b) Stellungnahme der Verwaltung
0604	Kinder- und Jugend- arbeit	2013 2014 2015 2016 2017			a) Ausweisung zusätzlicher Planstellen zur beschleunigten Sanierung von Kinderspielplätzen. Im Stadtbezirk Kalk ist dabei vorrangig der Spielplatz in der Merheimer Heide wieder herzurichten.
					b) Die Organisationsuntersuchung wurde abgeschlossen. Im Ergebnis werden keine zusätzlichen Planstellen bereitgestellt. Da es zurzeit nicht möglich ist eine Gesamtgestaltung des Spielplatzes in der Merheimer Heide umzusetzen, wird in einem ersten Bauabschnitt zunächst in die vorhandene Sandfläche ein Angebot für jüngere Kinder installiert, damit wieder ein Spielangebot existiert. Das Angebot soll dann entsprechend der zur Verfügung stehenden Ressourcen sukzessive erweitert werden.

Ergebnisrechnung

Teilplan	Teilplan Bezeichnung	Hj.	Ansatz Hpl.-Entwurf Euro	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) nach Vorschlag BV Euro	Erläuterung a) Anregung/Begründung der BV b) Stellungnahme der Verwaltung
0606	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				a) Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat, die Arbeit der Sozialraumkoordination auch über 2013 hinaus zu sichern. Die Arbeit soll nicht bei der Bezirksjugendpflege angesiedelt werden. Es soll geprüft werden, ob die dienstaufsichtliche Anbindung der Sozialraumkoordination an die jeweiligen Bürgeramtsleiter zweckmäßig ist, um den Veedelsbezug und die Einbindung in die bezirkliche Arbeit vor Ort sicherzustellen.
					b) Die unbedingte Notwendigkeit zur Konsolidierung hat zum Vorschlag der Verwaltung geführt, das Modellprojekt „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ umzustrukturieren. Die Aufgaben werden auf die Bezirksjugendpflege übertragen, die Projektmittel bleiben erhalten. Für eine Weiterfinanzierung der bisherigen Strukturen / Personalstellen der Koordinierungsstellen sind keine Kompensationsvorschläge unterbreitet worden, so dass die Verwaltung bei dem bisherigen Vorschlag im Haushaltsplanentwurf bleibt. Die Verwaltung schlägt vor, der Anregung der Bezirksvertretung Kalk nicht zu folgen.

Bezirksvertretung 9

Ergebnisrechnung

Teilplan	Teilplan Bezeichnung	Hj.	Ansatz Hpl.-Entwurf Euro	Verbesserung (+) Verslechterung (-) nach Vorschlag BV Euro	Erläuterung a) Anregung/Begründung der BV b) Stellungnahme der Verwaltung
0606	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				a) Weiterhin fordert sie die Weiterfinanzierung der Sozialraumkoordinatoren.
					b) Die unbedingte Notwendigkeit zur Konsolidierung hat zum Vorschlag der Verwaltung geführt, das Modellprojekt „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ umzustrukturieren. Die Aufgaben werden auf die Bezirksjugendpflege übertragen, die Projektmittel bleiben erhalten. Für eine Weiterfinanzierung der bisherigen Strukturen / Personalstellen der Koordinierungsstellen sind keine Kompensationsvorschläge unterbreitet worden, so dass die Verwaltung bei dem bisherigen Vorschlag im Haushaltsplanentwurf bleibt. Die Verwaltung schlägt vor, der Anregung der Bezirksvertretung Mülheim nicht zu folgen.